

**Zeitschrift:** Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

**Herausgeber:** Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

**Band:** 20 (1965)

**Heft:** 2

**Artikel:** Valletta

**Autor:** Kümmerly, Walter

**Kurzfassung:** Valletta

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-46584>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Valletta und Floriana (Zentrum)		24 076 Personen
Cospicua Senglea Vittoriosa	Östliche Vororte	19 050 Personen
Hamrun St. Venera Marsa Pietà	Westliche Vororte	37 290 Personen
Gzira Msida St. Julian's Sliema	Nördliche Vororte	49 514 Personen
Paola Tarxien Zabar Kalkara Luqa	Südliche Vororte	40 001 Personen

Die Agglomeration Valletta und Umgebung umfaßt demnach *169 931 Einwohner*. Für die Stadt Bern wird im Jahre 1965 vergleichsweise eine Zahl von 171 000 Einwohnern verzeichnet. Auch anlagemäßig besteht eine gewisse Übereinstimmung zwischen Valletta und Bern: beide liegen auf einer langgestreckten Halbinsel und sind von Wasser umgeben.

#### VALLETTA

La capitale de Malte, Valletta, a été fondée en 1566 sur la presqu'île centrale de l'île de Malte. Port important, elle remplit en même temps des fonctions administratives et d'importantes fonctions commerciales. Donc plus de 50% de la population maltaise — en 1962, Valletta et environs comptaient 169 931 habitants — y sont concentrés. Malgré ce phénomène, la ville présente, du fait d'un prestigieux passé, de nombreux palais, églises et d'anciennes demeures seigneuriales, qui lui donnent le caractère d'un centre culturel.

## MORPHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN IN OST-NEPAL

HANS BOESCH

Die folgenden Beobachtungen wurden im Frühjahr 1964 gemacht. Vom 3. bis 19. März hielt ich mich in Nepal auf, um in Zusammenarbeit mit SATA (Swiss Association for Technical Assistance) die vom Geographischen Institut der Universität Zürich eingerichteten meteorologischen Stationen zu besichtigen. Zu diesem Zwecke flog ich nach kurzem Aufenthalt in Katmandu schon am 5. März in 35 Minuten in dem vom Teamleiter von SATA, Herrn Jenny, pilotierten Champion-Flugzeug zu dem ziemlich genau 100 Kilometer in East No. 2 gelegenen Jiri. Dort befindet sich die damals von Herrn Monsch geleitete Büffelfarm sowie das Spital, welches vom SHAG (Schweizerisches Hilfswerk für Außereuropäische Gebiete) eingerichtet worden ist. Der Rückmarsch nach Katmandu erfolgte vom 11. bis 15. März: in fünf Tagen statt der 35 Minuten Flug! Auf diesem Rückmarsch konnte ich einige morphologische Beobachtungen machen, welche ich hier, trotz ihres zufälligen und fragmentarischen Charakters, mitteilen möchte, weil erst wenig bekannt ist. Da der Weg von Katmandu nach Jiri und Thosé häufig von Wissenschaftlern begangen wird — ist es doch der Hauptzugangsweg